

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des **GEMEINDESRATES** am Freitag, dem 17. November 1995

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger
2. Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Dreschkay | 15. GR Ludwig Binder |
| 2. gf. GR Franz Semler | 16. GR DI Franz Schörghuber |
| 3. gf. GR Alfred Stachelberger | 17. GR Gabriele Golda |
| 4. gf. GR Johann Haslinger | 18. GR Franz Primmer |
| 5. gf. GR Ing. Stefan Flor | 19. GR Günther Fröhlich |
| 6. gf. GR Josef Kleindienst | 20. GR Walter Ribolits |
| 7. GR Theresia Walder | 21. GR Paul Kuselbauer. |
| 8. GR Mag. Johann Dachler | 22. GR Werner Faschauner |
| 9. GR Anton Hameder | 23. GR Gerhard Hausner |
| 10. GR Martin Bauer | 24. GR Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 11. GR Werner Krieger | 25. GR Michael Edinger |
| 12. GR Franz Schattner | |
| 13. GR Franz Haider. | |
| 14. GR Ingrid Hanzl | |

entschuldigt: gf. GR Ute Nagl, GR Erwin Schön,

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

1. Verlesung des letzten Protokolls

Vzbg. Seidl stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung zu verzichten, da dieses dem Sitzungsverlauf entspricht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Neuwahl eines Gemeindevorstandsmitgliedes

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von gf. GR Mag. Hans Dachler, der per 13.11.1995 die Zurücklegung der Geschäftsführung des Ressorts für Kultur, Schule, Sport und Soziales aus beruflichen und privaten Gründen bekanntgibt.

Seitens der Fraktion der Sozialdemokratischen Gemeinderäte wird GR Johann Haslinger für die Funktion eines Gemeindevorstandsmitgliedes nominiert.

Die Wahl wird mittels Stimmzettel durchgeführt. Von den 27 abgegebenen Stimmen lauten alle auf GR Johann Haslinger, der somit einstimmig zum Vorstandsmitglied gewählt wurde und die Wahl annimmt.

3. Neubesetzung von Gemeinderatsausschüssen

Der Bürgermeister verliest das Schreiben der Fraktion der sozialdemokratischen Gemeinderäte vom 7.11.1995, wonach für die Gemeinderatsausschüsse folgende Besetzung (Änderung) vorgeschlagen wird:

Ausschuß für Schule, Sport, Kultur und Soziales: Gf. GR Johann Dreschkay

Kommunalausschuß: Gf. GR Johann Haslinger

Bau- Planungs- und Siedlungsausschuß: GR Mag. Hans Dachler

Wald- und Liegenschaftsausschuß: GR Mag. Hans Dachler

4. Einlauf

- Der Bürgermeister verliest die Urlaubsgrüße von Gemeindecart Dr. Konrad Hexel bzw. von OV Werner Krieger.
- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Zuweisung der Bundesertragsanteile für die Monate September und Oktober 1995.
- Mit Schreiben vom 11.9.1995 avisiert LR Traude Votruba der Gemeinde St. Andrä-Wörtern die Zuteilung einer einmaligen, nicht rückzahlbaren Beihilfe aus dem NÖ Schul- und Kindergartenfonds in der Höhe von S 2.000.000,-- für den VS-Zubau. Die amtliche Verständigung ist am 26.9.1995 am Gemeindeamt eingelangt.
- Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von LHStv Liese Prokopp, wonach der Marktgemeinde St. Andrä-Wörtern für ihre Teilnahme an der Aktion „Jugendfreundlichste Gemeinde in NÖ 1995“ in der Kategorie II ein Anerkennungspreis zuerkannt wurde.

5. Prüfbericht vom 14.9.1995

GR Mag. Ruffingshofer verliest den Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 14.9.1995. Die Stellungnahme des Kassenverwalters und Bürgermeisters hiezu wird von Gf. GR Stachelberger verlesen.

Hinsichtlich der im Prüfbericht angesprochenen Überschreitung von 124 % auf dem Konto Kindergarten stellt GR Dipl. Ing. Schörghuber richtig, daß diese tatsächlich nur 24 % beträgt.

Prüfbericht und Stellungnahme werden vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Erweiterung der Ortskanalisation in Wörtern, Auftragvergabe der Ziv. Ing. Leistungen an Dipl. Ing. Kurt Pfeiller, Lunz/S.

Gf. GR Semler erläutert den Sachverhalt, wonach auf Grund der Parzellierungen in der Auhofstraße und des Neubaus des Kindergartens Wörtern II Kanalverlegungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

Er stellt den Antrag, Dipl. Ing. Pfeiller, der auch alle bisherigen Kanalprojekte geplant hat, mit den Zivilingenieursleistungen zu beauftragen, wofür ein Anbot in der Höhe von S 102.978,-- gelegt wurde. Die Abrechnung der Honorarkosten erfolgt nach den effektiven Baukosten gemäß der Gebührenordnung der Bundesingenieurkammer bzw. aufgrund bestehender Verträge mit der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Semler zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Erweiterung der Ortskanalisation in Wördern, Auhofstraße - Auftragsvergabe an die Firma ILBAU GesmbH

Gf. GR Semler erklärt, daß aufgrund der Bautätigkeit in der Wildenhaggasse bzw. Auhofstraße der Anschluß an die Ortskanalisation hergestellt werden muß.

Die Firma Ilbau bietet die Kanalbauarbeiten in der Auhofstraße (Strang S 204b - S 204d) zu den Preisen des Angebotes (Ortskanalisation Altenberg-Greifenstein BA 07) der ARGE Traunfellner/Ilbau vom 1.3.1988 zuzüglich Preiserhöhungen für Lohn und Sonstiges an. Die voraussichtlichen Kosten werden ca. S 270.000,-- betragen.

Gf. GR Semler stellt den Antrag, die Firma Ilbau mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Errichtung der Drucksteigerungsanlage in Wördern, Hanslweg - Auftragsvergabe an die Firma Vogel Pumpen, Stockerau

Gf. GR Dreschkay verweist auf die Gemeinderatsitzung vom 8.9.1995, in der beschlossen worden war, ein Projekt für die Errichtung einer Drucksteigerungsanlage am Hanslweg/Richard-Gebhardt-Gasse erstellen zu lassen. Von der Firma Vogel wurde ein Anbot eingeholt. Die voraussichtlichen Kosten betragen ca. S 100.000,--, wobei teilweise auch Eigenleistungen (Verlegung von Rohrleitungen) seitens der Marktgemeinde erbracht werden müssen.

Er stellt den Antrag, die Firma Vogel mit der Errichtung einer Drucksteigerungsanlage am Hanslweg zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Investitionsbeitrag an die HAK/HASch Tulln f. d. Schuljahr 1995/96

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der HAK/HASch Tulln, die um Übernahme des Investitionsbeitrages in der Höhe von S 1.500,-- pro Schüler und Schuljahr für neun Schüler aus dem Gemeindegebiet für das Schuljahr 1995/96 ersucht.

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, den Investitionsbeitrag in der Höhe von insg.S 13.500,-- zu übernehmen und eine entsprechende Bedeckung im Budget 1996 vorzusehen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Grundstücksverpachtung in der KG Kirchbach an Franz Hascher sen.

Gf. GR Ing. Flor verliest das Schreiben von Herrn Hubert Fahnberger vom 6.10.1995, der den Verzicht auf die von der Gemeinde gepachteten Grundstücke Nr. 82/1, 73, 75/5 und 89/2, KG Kirchbach bekanntgibt. Weiters verliest er das Ansuchen von Herrn Franz Hascher sen., der sich um Pachtung dieser Grundstücke bewirbt.

Gf. GR Ing. Flor stellt den Antrag, die gegenständlichen Grundstücke Herrn Hascher zu den bisherigen Konditionen zu verpachten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Verordnung über die Erhebung einer Ortstaxe, Änderung

Gf. GR Dreschkay berichtet, daß die NÖ. Landesregierung das NÖ Tourismusgesetzes 1991 novelliert hat und die Gemeinde demnach die Verordnung über die Erhebung von Ortstaxen dieser Novelle anzupassen hat.

Er stellt den Antrag, die bisherige Verordnung entsprechend dem vorliegenden Entwurf, der dem Protokoll beigegeben wird, abzuändern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe, Änderung

Wie gf. GR Stachelberger erläutert, soll entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses die aus dem Jahre 1987 stammende Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe adaptiert werden. Die Abgabe soll ab 1.1.1996 für den ersten Hund S 260,--, für den zweiten und jeden weiteren S 520,-- betragen.

Er stellt den Antrag, der Gemeinderat möge der Änderung der Hundeabgabe zustimmen.

GR Ruffingshofer stellt ergänzend fest, daß diese Erhöhung im Rahmen der allgemeinen Teuerung für notwendig erachtet wurde und in Hinkunft Adaptierungen in kürzeren Abständen erfolgen sollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters erfolgt in der Sitzungspause zwischen 20.40 Uhr und 21.00 Uhr die aufgrund von Neubesetzungen erforderliche Konstituierung der Ausschüsse.

13. Nutzungskonzept für den Donaualtarm Altenberg-Greifenstein

Der Bürgermeister erklärt, daß die Schreiben der Bürgerinitiativen den Gemeinderäten in Kopie zugegangen sind und somit bereits zur Kenntnis gebracht wurden. Auf Ersuchen von Frau Margarete Micic verliest der Bürgermeister ein an sie gerichtetes Schreiben des Bezirkshauptmannes Dr. Partik vom 18.10.1995, wonach dieser Frau Micic mitteilt, daß im Auftrag der BH Tulln vom Bürgermeister als Baubehörde I. Instanz ein Baueinstellungsauftrag betreffend die Errichtung einer Brücke über den Altarm verfügt wurde.

Dazu stellt der Bürgermeister richtig, daß dieser Baueinstellungsauftrag von ihm bereits am 13.10.1995 erteilt wurde.

Gf. GR Kleindienst erinnert, daß in der Gemeinderatssitzung vom 8. September 1995, das vorliegende Nutzungskonzept mit Ausnahme der Punkte „Nutzung des Nordufers“ und „Internationaler Donauradweg“ beschlossen worden war.

Aufgrund weiterer Besprechungen, an denen auch die Vertreter der Siedler bzw. Bürgerinitiativen teilnahmen, konnte im zuständigen Ausschuß eine einheitliche Definition der Punkte II und III des Nutzungskonzeptes erzielt werden.

Im übrigen stelle dieses Nutzungskonzept, wie gf. GR Kleindienst betont, lediglich eine Willenserklärung der Gemeinde dar, um vom Grundeigentümer ein Gestaltungsrecht über den Altarm zu erlangen. Baubehördliche Maßnahmen müßten daher gesondert betrachtet werden. Gf. GR Kleindienst verliest die Punkte II und III des Nutzungskonzeptes und und ersucht den Gemeinderat um Zustimmung.

Der Bürgermeister bringt den Antrag von gf. GR Kleindienst zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

14. Gesundheitsforum - Projekt „Gesunde Gemeinde“

Der Bürgermeister weist auf das Schreiben des NÖ. Gesundheitsforums vom Jänner d.J. hin, wonach die Gemeinde eingeladen wird, dem Projekt „Gesunde Gemeinde“

beizutreten. Weiters verliest er ein Schreiben von Familiengemeinderätin Gabriele Golda, in dem diese an den Gemeinderat das Ersuchen richtet, einen Beschluß hinsichtlich der Teilnahme der Gemeinde St. Andrä-Wördern an der Aktion „Gesunde Gemeinde“ zu fassen. Dazu stellt gf. GR Dreschkay fest, daß bereits seit Jahresbeginn vom Gesundheitsforum Niederösterreich der Gemeinde diesbezügliche Informationen zugegangen sind.

Er stellt den Antrag, die Gemeinde St. Andrä-Wördern möge ihre Teilnahme an dieser Aktion beim Nö. Gesundheitsforum anmelden und bei Erstellung des Budgets 1996 entsprechende Mittel vorsehen.

Vzbgm. Seidl begrüßt die Aktion der Familiengemeinderätin und stellt fest, daß noch intensive Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung zu leisten sind.

Dieses Projekt findet auch die Unterstützung von GR Mag. Ruffingshofers und gf. GR Kleindienst.

Der Bürgermeister verliest den von GR Golda ausgearbeiteten Terminablauf und bringt den Antrag von gf. GR Dreschkay zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Projekterstellung für Deponie Hintersdorf - Auftragsvergabe an Dipl. Ing. Dr. Gerhard Gilnreiner

Vzbgm. Seidl erläutert den Sachverhalt, wonach die Betriebsbewilligung der Deponie mit 31.12.1993 abgelaufen ist und die Gemeinde fristgerecht im Juli 1993 um die Erweiterung der Deponie angesucht hat. Am 6. April 1995 hat die diesbezügliche Verhandlung stattgefunden, mit Schreiben vom 4. Mai 1995 hat die Gemeinde Unterlagen eingereicht, worauf nun von der Abteilung R 4 mit Schreiben vom 2.6.1995 die Vorlage weiterer Unterlagen verlangt wurde. Aufgrund von Vorgesprächen wurde von Zivilingenieur Dipl. Ing. Dr. Gerhard Gilnreiner ein Anbot über die Ausarbeitung eines Projektes für die Deponie Hintersdorf, wobei der Leistungsumfang sämtliche erforderliche Arbeiten wie Entwurf, Einreichung, Ausschreibungsunterlagen und Oberleitung während der gesamten Planung miteinschließt, gelegt. Die Kosten belaufen sich auf S 150.000,--.

Gf. GR Kleindienst erkundigt sich, ob es den Tatsachen entspricht, daß diese Deponie in den Altlastenkataster aufgenommen wurde bzw. mit welchen Auswirkungen dadurch zu rechnen ist.

Der Bürgermeister erklärt, daß es sich bei dieser Deponie um eine wasserrechtlich genehmigte Deponie der Gemeinde handelt und laut Gesetz der Betreiber verpflichtet sei, diese zu sanieren. Er gibt zu bedenken, daß seitens der Gemeinde noch einige größere Bauvorhaben geplant sind und diese Deponie dringend als Aushublagerungsstätte benötigt wird.

Vzbgm. Seidl stellt fest, daß alle Verdachtsflächen zwecks Erstellung des Altlastenkatasters bekanntgegeben werden mußten und möglicherweise, da die Meldung zeitgerecht erfolgte, im Falle einer Sanierung mit Förderungen durch das Land gerechnet werden kann. Im übrigen werde die Deponie laufend von einem Deponiaufsichtsorgan überwacht. GR Mag.

Ruffingshofer steht dem Antrag positiv gegenüber, da seiner Meinung nach die Beauftragung Dipl. Ing. Dr. Gilnreiners mit der Erarbeitung eines Projektes eine wesentliche Voraussetzung für die Erlangung einer Bewilligung bildet.

Gf. GR Kleindienst macht seine Zustimmung von der Zusicherung abhängig, daß eine Aufschüttung eine Verbesserung für die Deponie darstellt bzw. kein Risiko besteht, daß das Projekt vom Amt der NÖ Landesregierung abgelehnt werden könnte.

Vzbgm. Seidl erklärt, daß im Falle einer Ablehnung des Projektes, die Möglichkeit besteht, mit Dr. Gilnreiner die tatsächlich geleisteten Stunden abzurechnen, wodurch die Kosten für die Gemeinde geringer gehalten werden könnten.

Vzbgm. Seidl stellt den Antrag, Dipl. Ing. Dr. Gilnreiner mit der Projekterstellung für die Deponie Hintersdorf zu beauftragen.

Der Bürgermeister bringt den Antrag des Vizebürgermeisters zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Auflösung des Dienstverhältnisses mit Herrn Franz Bayerl

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Auflösung des Dienstverhältnisses mit Herrn Franz Bayerl zur Kenntnis, der mit 1.10.1995 in den Ruhestand getreten ist.

17. Verleihung von Ehrenzeichen der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

Der Bürgermeister verweist auf den Gemeinderatsbeschluß vom 18.4.1986, wonach Richtlinien für die Vergabe von Ehrenzeichen festgelegt wurden und schlägt nachstehend angeführt Personen zur Auszeichnung vor:

GR a. D. Peter Pauli, gf.. GR a.D. Franz Gansberger, gf. GR Johann Dreschkay

Der Bürgermeister stellt den Antrag, obgenannte Personen in Anerkennung ihrer Verdienste um die Marktgemeinde St. Andrä-Wördern mit der Ehrenmedaille auszuzeichnen.

GR Mag. Ruffingshofer begrüßt die Möglichkeit, diesen Mandataren durch die Verleihung der Ehrenmedaille Dank und Anerkennung für geleistete Arbeit aussprechen zu können.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Außerdem sollen einige Personen aus der Bevölkerung, die sich durch besondere Leistungen um das Gemeinwohl verdient gemacht haben, mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet werden:

Robert Frieberger, Leiter der Blasmusik für Leistungen im kulturellem Bereich
GR Walter Ribolits, Ortseinsatzleiter der Berg- und Naturwacht, Ortsgruppe Hadersfeld
Frau Ida Kuderer für ihr Engagement im sozialen Dienst

Der Antrag des Bürgermeisters, obgenannte Personen durch die Verleihung der Ehrenmedaille auszuzeichnen, wird einstimmig angenommen.

Vzbgm. Seidl übernimmt den Vorsitz.

Gf. GR Stachelberger gibt einen kurzen Überblick über die politische Funktion von Bürgermeister Haschberger, der seit 30 Jahren in öffentlichen Funktionen tätig ist und stellt den Antrag, dem Bürgermeister den Ehrenring der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern zu verleihen. Vzbgm. Seidl bringt den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die öffentliche Verleihung der Ehrenzeichen soll in der Dezembersitzung des Gemeinderates erfolgen.

Unter Vorsitz von Vzbgm. Seidl wird die Sitzung mit der Behandlung des **nicht öffentlichen Tagesordnungspunktes**

18. Berufungen in Bauangelegenheiten

fortgesetzt.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung amgenehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....

Bürgermeister

.....

Schriftführerin

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat

Für die F-Fraktion

Für die LIF-Fraktion:

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat